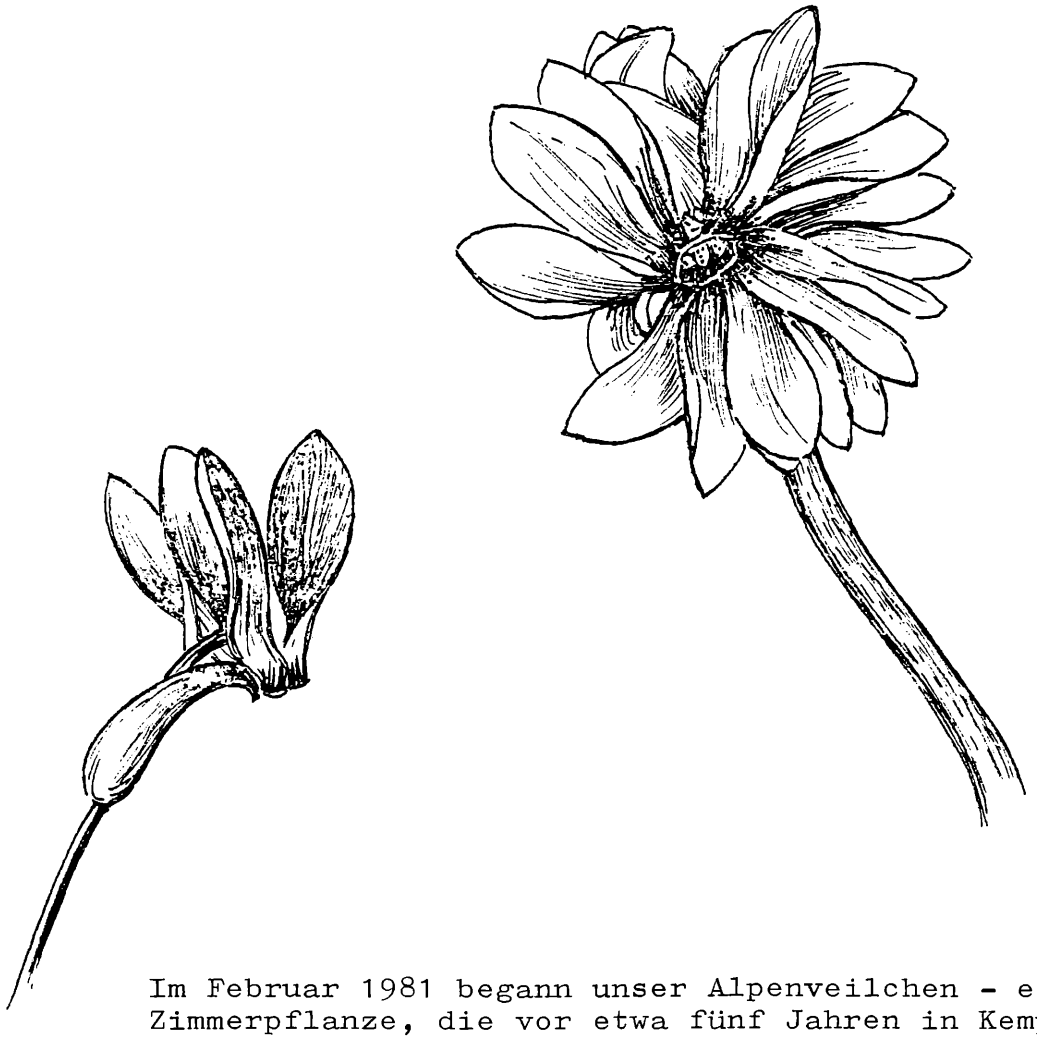
© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Verbänderung bei einem Alpenveilchen

(unsere Zeichnung ist nur geringfügig vergrößert; links eine normale Blüte)



Im Februar 1981 begann unser Alpenveilchen - eine Zimmerpflanze, die vor etwa fünf Jahren in Kempten gekauft wurde - zu "spinnen". Während fünf Blüten einen 15-17 cm langen Blütenstiel mit kreisrundem Querschnitt (1,5mm Durchmesser) aufwiesen, zeigte eine "Super"-Blüte einen 26 cm langen Stiel mit ovalem Querschnitt (5mm x 1,5mm), Die "Vorderseite" der Infloreszenz bestand aus 17 normal gestalteten, in sich verdrehten, aber aus Platzmangel fast sternförmig ausgebreiteten Blütenblättern, "seitlich" zählten wir 5, und die "Rückseite" war mit 13 Blütenblättern noch gut anzusehen. Alle Organe im Blüteninneren waren mehrfach vorhanden.

(mitgeteilt A.ESCHELMÜLLER)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) der Volkshochschule Kempten

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 25_1

Autor(en)/Author(s): Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: Verbänderung bei einem Alpenveilchen. 100